Interkulturelles Zentrum
Heidelberg

15. MRZ – 08. APR 2021

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS

PROGRAMM

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS 2021

SOLIDARITÄT. GRENZENLOS

GRUßWORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ werden in Heidelberg auch dieses Jahr wieder unter hoher Beteiligung der Stadtgesellschaft durchgeführt. Mehr als 40 digitale Programmpunkte koordiniert das Interkulturelle Zentrum (IZ) in der Stadt. Es ist ein großartiges Zeichen, wie intensiv sich Vereine, Institutionen, Schulen und Engagierte mit Themen wie Rassismus, Antisemitismus, Menschenrechte und Partizipation auch in schwierigen Zeiten auseinandersetzen. An diesem Beispiel der Zusammenarbeit des Interkulturellen Zentrums mit den zahlreichen Akteuren wird deutlich, wie kommunale Strukturen im Bereich der Integration die Zivilgesellschaft stärken können.

In Heidelberg leben Menschen aus mehr als 160 Nationen. Sie sind seit jeher eine Bereicherung für unsere Stadt. Es ist unser ausdrückliches Ziel, ein friedliches Zusammenleben von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zu ermöglichen und jedem die Möglichkeit zu bieten, seine Fähigkeiten einzubringen. Mit der Gründung des IZ sind wir einen innovativen Weg gegangen, diese Absichten umzusetzen. Wir haben eine zentrale Anlaufstelle und einen Ort der Begegnung für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund geschaffen und so die vielfältige Stadtgesellschaft nachhaltig gestärkt. Viele haben hierzu beigetragen. Ganz besonders aber möchte ich an dieser Stelle Jagoda Marinic danken. Es ist großartig, welche Dynamik sie mit ihrem herausragenden Engagement in diesem Bereich generiert hat.

Unsere Arbeit in Bezug auf das interkulturelle Zusammenleben zeigt sowohl die Vielfalt als auch den Zusammenhalt unserer Stadt. So setzt Heidelberg – auch mit den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ – ein Zeichen für Toleranz, Vielfalt und ein friedliches Miteinander und präsentiert sich als internationale und weltoffene Stadt.

Daher danke ich allen beteiligten Einrichtungen, Organisationen für ihr Engagement und dem gesamten Team des Interkulturellen Zentrums für die Impulse und die Gesamtkoordination. Gemeinsam machen Sie in diesen Aktionswochen die ganzjährigen, breiten Aktivitäten der Heidelbergerinnen und Heidelberger sichtbar.

Ich wünsche dem IZ und allen aktiven Unterstützerinnen und Unterstützern der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ viel Erfolg!

Ihr

Eckart Würzner

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Das IZ sagt Danke!

Es ist das zweite Mal, dass die Wochen gegen Rassismus in die Zeit der Corona-Pandemie fallen. Letztes Jahr hat es alle Engagierten überrascht, die Präsenzveranstaltungen mussten abgesagt werden. Wir haben spontan ein alternatives Programm auf die Beine gestellt. Tausende aus der ganzen Republik verfolgten die CoronaReadings auf den Social Media Kanälen des IZ. Auf diese Weise brachte Social Distancing das Interkulturelle Zentrum und seine Arbeit vielen Menschen bundesweit näher. Wir hoffen, dass dieses Jahr auch die digitalen Wochen gegen Rassismus in Heidelberg von dieser neuen Reichweite profitieren werden.

Dieses Jahr jedoch sind wir alle besser vorbereitet auf die Pandemie: Fast alle Engagierten, die sich in den letzten Jahren eingebracht haben, tun das auch dieses Jahr, trotz erschwerter Bedingungen. Die Krise tut dem Engagement keinen Abbruch, im Gegenteil, sie zeigt, dass Solidarität auch in schwierigen Zeiten umgesetzt werden kann.

Wir vom IZ freuen uns daher, Ihnen gemeinsam mit über 60 Akteuren auch dieses Jahr ein vielfältiges digitales Programm für die Internationalen Wochen gegen Rassismus anbieten zu können. Unter dem Motto „Solidarität. Grenzenlos" finden dieses Jahr vom 15. März bis zum 08. April über 40 digitale Veranstaltungen von über 60 Akteuren aus Heidelberg statt.

In Heidelberg beginnen wir die bundesweiten Aktionswochen im digitalen Interkulturellen Zentrum mit einer online-Auftaktveranstaltung am 16. März 2021 um 20.30 Uhr mit der Opernsängerin Jocelyn B. Smith. Wir haben bundesweit Personen aus der Zivilgesellschaft gebeten, mit Jocelyn B. Smith eine musikalische Performance vorzubereiten. Die Ehrenamtlichen, die sich für mehr Vielfalt im Land einsetzen, werden gemeinsam das Projekt „Shine a light" für diese Eröffnung vorbereiten. Im Anschluss gibt es ein Gespräch: Was braucht es für ein besseres Zusammenleben? Was wird schon getan? Dabei stellen wir auch spannende und anregende Organisationen und Institution aus der ganzen Republik vor. Die Gespräche führen Bürgermeister Wolfgang Erichson und IZ-Leiterin Jagoda Marinic. Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner wird ein Grußwort sprechen.

Besuchen Sie die abwechslungsreichen Veranstaltungen. Es gibt zwar kein klassisches Foyer, um zusammenzustehen, aber tauschen Sie sich auch in den digitalen Räumen aus! Nutzen Sie die Gelegenheiten, um Vorurteile abzulegen und sich für das nächste Jahr zu vernetzen, wenn hoffentlich wieder Präsenzveranstaltungen möglich sein werden. Nutzen Sie gerne den Hashtag #HDggRassismus.

Der Kampf gegen Rassismus im Alltag beginnt mit der Aufklärung darüber, wie man Rassismus erkennt – nicht nur in anderen, sondern gerade auch in sich selbst. Das, was sie in diesen beiden Wochen erfahren, nehmen Sie hoffentlich weit darüber hinaus mit in Ihre Begegnungen.

Unser Dank gilt allen beteiligten Akteuren und Akteurinnen für ihre kreativen Ideen und deren engagierte Umsetzung trotz aller Widrigkeiten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und viele virtuelle Begegnungen bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2021. Das Team des IZ und ich freuen uns über Ihr Interesse.

Jagoda Marinić und das Team des IZ
Leiterin des Interkulturellen Zentrums

PROGRAMM ÜBERBLICK

Montag
15. März
20.00 Uhr

Tanz
MOMENTUM
www.theaterheidelberg.de

P

Dienstag
16. März
18.20 Uhr

Online-Workshop
HALTUNG ZEIGEN GEGEN RECHTE SPRÜCHE!
Digital mit Anmeldung

W

Dienstag
16. März
20.30 Uhr

Auftaktveranstaltung
„SHINE A LIGHT“
Facebook-, Twitter- und YouTube-Kanal des IZ

P D

Mittwoch
17. März
18.30 Uhr

Vortrag
DAS THEATER DER UNTERDRÜCKTEN VON AUGUSTO BOAL – EINE METHODE FÜR DIE POLITISCHE BILDUNGSARBEIT
Digital mit Anmeldung

V

Mittwoch
17. März
19.00 Uhr

Diskussion
INTEGRATION UND ZUSAMMENHALT IN DEUTSCHLAND UND EUROPA
Facebooseite der CDU Heidelberg

D

Mittwoch
17. März
19.30 Uhr

Vortrag
ABGESCHOBEN IN CORONAZEITEN – EINE ROMAFAMILIE ERZÄHLT
Digital mit Anmeldung

V T

Donnerstag
18. März
11.00 Uhr

Gespräch mit Diskussionsrunde
DIALOG MIT NACHFAHREN JÜDISCHER ÜBERLEBENDER DES HOLOCAUSTS AUS HEIDELBERG
Digital mit Anmeldung

V D

Donnerstag
18. März
17.00 Uhr

Vortrag und Gespräch
CAFÉ LITTÉRAIRE: LEILA SLIMANI „LE PAYS DES AUTRES“
Montpellierhaus, Kettengasse 23 ✸

V T

Donnerstag
18. März
18.30 Uhr

Informationsabend
RASSISMUS, SPORT UND INTEGRATION
Digital mit Anmeldung

D

Donnerstag
18. März
19.00 Uhr

Online-Diskussion
RACIAL PROFILING – WENN DU WEGEN DEINER HAUTFARBE KONTROLLIERT WIRST
Facebookseite DIE LINKE Heidelberg

V D

Donnerstag
18. März
19.00 Uhr

Vortrag und Diskussion
NÄCHSTE AUSFAHRT FLÜCHTLINGSLAGER – HEIDELBERGS GEPLANTES ANKUNFTSZENTRUM UND DIE FOLGEN FÜR GEFLÜCHTETE UND STADTGESELLSCHAFT
Digital mit Anmeldung

V D

Freitag
19. März
20.15 Uhr

Lesung
„… DIE UNS HELFER WAREN IN DER NOT“
Facebook-, Twitter- und YouTube-Kanal des IZ

L D

Samstag
20. März
20.00 Uhr

Tanz
MOMENTUM
www.theaterheidelberg.de

P

Donnerstag
21. März

INTERNATIONALER TAG GEGEN RASSISMUS

DIGITALE VERANSTALTUNG

PRÄSENZVERANSTALTUNG
✸ Je nach Pandemielage

ART DER VERANSTALTUNG
Vortrag **D**iskussion **L**esung **P**erformance **T**alk **E**vent **M**usik **W**orkshop **F**ührung

PROGRAMM ÜBERBLICK

Dienstag
23. März
18.00 Uhr
Lesung und Diskussion
„MIST, DIE VERSTEHT MICH JA!“
Digital mit Anmeldung
L D

Dienstag
23. März
19.00 Uhr
Vortrag
DIE MIGRATIONSSTEUERUNG DER EU IN AFRIKA – GRAUSAMES MANAGEMENT UND VERSTOSS GEGEN MENSCHENRECHTE?
Digital mit Anmeldung
V D

Dienstag
23. März
19.00 Uhr
Videofilm
„GET UP STAND UP. SPEAK UP“
YouTube
D

Dienstag
23. März
19.30 Uhr
Konzert
ABSCHIED
Alte Aula der
ABGESAGT
M

Mittwoch
24. März
18.00 Uhr
Workshop
NATURAL HAIR WORKSHOP
Digital mit Anmeldung
W

Mittwoch
24. März
19.30 Uhr
Vortrag
SKLAVEREI: EINE GLOBALE PERSPEKTIVE
www.vhs-hd.de
V

Donnerstag
25. März
18.00 Uhr
Vortrag und Diskussion
DER MIGRATIONSBEIRAT VON HEIDELBERG STELLT SICH VOR
Digital mit Anmeldung
V D

Donnerstag
25. März
18.00 Uhr
Vortrag und Diskussion
MINDERHEITEN ZWISCHEN ALLIANZ UND KONKURRENZ – DAS VERSPRECHEN EINER PLURALEN DEMOKRATIE?
Digital mit Anmeldung
V D

Freitag
26. März
16.00 Uhr
Konzert
THE YIDDISH CABARET
Alter Saal Theater H
ABGESAGT
M

Freitag
26. März
19.00 Uhr
Vortrag und Diskussion
RASSISMUS BEI KANT UND MARX – VOM UMGANG MIT LICHT UND SCHATTEN
Volkshochschule Heidelberg ✸
V D

Freitag
26. März
19.00 Uhr
Interaktiver Besuch in der virtuellen Stammkneipe
RASSIST*IN? ICH DOCH NICHT!
Digital mit Anmeldung
T

Samstag
27. März
10.00 Uhr
Interaktives Sensibilisierungsangebot
THE HUMAN LIBRARY
Digital mit Anmeldung
W

Samstag
27. März
14.00 Uhr
Kochkurs
UNSER KOCHKURS GEGEN RASSISMUS MIT MUBEEN UND PATRICK
Instagramkanal von Über den Tellerrand
E

Samstag
27. März
17.00 Uhr
Diskussion
„GERAUBT, ENTEIGNET, ZWANGSVERKAUFT“ EINBLICKE IN DIE VERGANGENHEIT ALS WEGE IN DIE ZUKUNFT
Digital mit Anmeldung
D

DIGITALE VERANSTALTUNG

PRÄSENZVERANSTALTUNG
✸ Je nach Pandemielage

ART DER VERANSTALTUNG
Vortrag **D**iskussion **L**esung **P**erformance
Talk **E**vent **M**usik **W**orkshop **F**ührung

PROGRAMM ÜBERBLICK

Samstag
27. März
19.30 Uhr

Konzert M
METAMORPHOSE
Alte Aula der [illegible]eidelberg ✸
ABGESAGT

Sonntag
28. März
16.00 Uhr

Workshop W
SCHREIBWERKSTATT:
ZWISCHEN UTOPIE UND GEGENWART
Digital mit Anmeldung

Dienstag
30. März
18.00 Uhr

Kindertheater P
DIE ZERTRENNLICHEN
www.theaterheidelberg.de

Dienstag
30. März
18.00 Uhr

Podiumsgespräch D
MIT EUROPAS STÄDTEN GEGEN RASSISMUS
Digital mit Anmeldung

Dienstag
30. März
18.00 Uhr

Vortrag V T
DIE QUILOMBOS IN BRASILIEN – LEBEN IM WIDERSTAND
www.iued.uni-heidelberg.de

Mittwoch
31. März
19.00 Uhr

Gespräch T
ANDERSWO UND IDENTITÄT
Facebook-, Twitter- und YouTube-Kanal des IZ

Donnerstag
01. April
16.00 Uhr

Online-Videopräsentation E
WIR KREIDEN AN! – EINE VIDEOKREATION MIT KREIDEBILDERN
YouTube-Kanal des IZ

Freitag
02. April
17.00 Uhr

Preisverleihung, Filmvorführung und Diskussion V
DIE WELT IN ALL IHREN FARBEN
YouTube

Samstag
03. April
18.00 Uhr

Digitaler Poetry Slam P
POETRY SLAM – EINE BÜHNE FÜR VON RASSISMUS BETROFFENE MENSCHEN
Digital mit Anmeldung

Dienstag
06. April
18.30 Uhr

Mapathon W
KARTOGRAFIERUNG FÜR INTERNATIONALE SOLIDARITÄT
Digitaler Veranstaltungsort der Universität Heidelberg

Mittwoch
07. April
17.00 Uhr

Online-Video-Premiere E
WAS WÜRDEST DU TUN?
YouTube-Kanal des IZ

Mittwoch
07. April
19.30 Uhr

Konzert M
KONZERT MIT GABRIEL[illegible]
Neue Aula der Univ[illegible]
ABGESAGT

Donnerstag
08. April
12.00 Uhr

Audioguide, Podcast F
DIGITALER STADTRUNDGANG: KOLONIALE SPUREN UND KONTINUITÄTEN IN HEIDELBERG
Instagramkanal von Migration Hub Heidelberg

Donnerstag
08. April
15.00 Uhr

Stadtrundgang F
WIR WOLLEN NICHT VERGESSEN!
Bushaltestelle Universitätsplatz ✸

Donnerstag
08. April
20.15 Uhr

Konzert mit Lesung L M
O CANTO DO CISNE NEGRO. BRASILIEN
Facebook-, Twitter- und YouTube-Kanal des IZ

DIGITALE VERANSTALTUNG

PRÄSENZVERANSTALTUNG
✸ Je nach Pandemielage

ART DER VERANSTALTUNG
Vortrag **D**iskussion **L**esung **P**erformance
Talk **E**vent **M**usik **W**orkshop **F**ührung

MEHRTÄGIGE EVENTS &VIDEOS

Videoprojekt E
VIDEOPROJEKT ZUM MITMACHEN:
„SIEHST DU MICH? – MEIN BEITRAG FÜR EINE SOLIDARISCHE GESELLSCHAFT!“
EINSENDESCHLUSS FÜR VIDEOBEITRAGE: 21. MÄRZ 2021
Montag, 15. März – Donnerstag, 08. April
YouTube

Online-Lesung L
DIE BELEIDIGTEN. BELARUS(SLAND)
Montag, 15. März – Donnerstag, 08. April
www.theaterheidelberg.de

Kurzfilm P
SHORTCUTS TRUE COLOURS
Montag, 15. März – Donnerstag, 08. April
Youtubekanal des IZ

Mitmach-Online-Fotoaktion E
GESICHT ZEIGEN: FÜR VIELFALT – GEGEN RASSISMUS
Montag, 15. März – Mittwoch, 31. März
Facebookseite der SPD Heidelberg

Ausstellung E
WORAN DAS HERZ HÄNGT
Montag, 15. März – Donnerstag, 08. April
Website des IZ

Podcast T
DREAMERS
Montag, 15. März – Donnerstag, 08. April
Website des IZ

DIGITALE VERANSTALTUNG

PRÄSENZVERANSTALTUNG
✸ Je nach Pandemielage

ART DER VERANSTALTUNG
Vortrag **D**iskussion **L**esung **P**erformance
Talk **E**vent **M**usik **W**orkshop **F**ührung

PROGRAMM

Montag, 15. März

Digitaler Veranstaltungsort
www.theaterheidelberg.de

P

Tanzaufführung
Momentum

Für „Momentum" kommen drei internationale Choreograf*innen zusammen, die jeweils ihre eigene künstlerische Handschrift präsentieren. Ursprünglich als Live-Aufführung geplant, freut sich das Dance Theatre Heidelberg (DTH), diese besonderen Arbeiten nun digital zu teilen. Die Stücke sind im Februar 2020 entstanden und somit auch ein Rückblick auf das Schaffen vor der Pandemie.

Yi-Wei Lo, Ensemblemitglied des DTH und in Taiwan geboren, thematisiert in dem Trio „众" [zhòng] auf einfallsreiche Weise die gesellschaftlichen Erwartungen, die an das Individuum gestellt werden.

Das Duett „Kick the Bucket" ist eine frühe Arbeit des künstlerischen Leiters Iván Pérez.

Mit Astrid Boons, geboren in Belgien, aber wohnhaft in den Niederlanden, hat zum ersten Mal eine Gastchoreografin eine Uraufführung mit dem DTH erarbeitet:

In „Crash" setzen sich die Tänzer*innen körperlich und psychisch mit den Konsequenzen einer Reizüberflutung auseinander.

Veranstalter
Theater und Orchester Heidelberg

W

Online-Workshop
Haltung zeigen gegen rechte Sprüche!

Im Online-Workshop „Haltung zeigen gegen rechte Sprüche" werden Handlungs- und Argumentationsmöglichkeiten gegen rechte Sprüche, menschenfeindliche Aussagen und alltagsrassistische Äußerungen aufgezeigt, die eigene Haltung dazu reflektiert und einfache aber effektive eigene Argumentationen ausprobiert.

Angesprochen sind alle, die gerne Haltung gegen menschenfeindliche Aussagen zeigen möchten und noch Tipps zum Intervenieren und Sicherheit beim Argumentieren wünschen. Es sind keine Vorkenntnisse im Bereich Argumentation erforderlich, eine antirassistische, menschenfreundliche Grundhaltung wird vorausgesetzt.

Notwendig ist ein video- und audiofähiges Endgerät (Desktop-Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone). Anmeldung per Mail. Sie erhalten rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung einen Link zugesandt. Eine spezielle Software ist nicht erforderlich.
Der Referent ist Heidelberger und freiberuflicher Referent der politischen Bildung, u. a. als Argumentations- und Handlungstrainer gegen Rechts des Netzwerk für Demokratie und Courage. Veranstaltet wird der Workshop vom Caritasverband Heidelberg e. V.

Unterstützt durch das Kompetenznetz Pluralles Heidelberg im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend.

Teilnahme
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Anmeldung
bis zum 15. März. 2021 um 12.00 Uhr unter:
michael.deimann@caritas-heidelberg.de

Veranstalter
Caritasverband Heidelberg e. V.

Dienstag, 16. März
18.20 Uhr

Ort
Digital mit Anmeldung

Unterstützt durch das Kompetenznetz Pluralles Heidelberg
Heidelberg
mosaik deutschland
Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

Eine Auftaktveranstaltung mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Heidelberg und ganz Deutschland

Chortippus, Greifswald

Maviblau, Berlin/Istanbul

Steinhaus, Bautzen

Habito e. V., Heidelberg

Interkulturelles Haus, Mannheim

E. V.A. – Empathie, Vielfalt und Austausch e. V., Heidelberg

Dishaa, Heidelberg

Koreanische Schule Heidelberg e. V., Heidelberg

Uigurischer Kulturverein Arzu e. V., München

Jüdische Gemeinde Bochum - Herne - Hattingen

Maneo, Berlin

Deutsch-Afrikanischer Verein e. V., Heidelberg

Auftaktveranstaltung
Shine a Light

In Heidelberg beginnen wir die bundesweiten Aktionswochen im digitalen Interkulturellen Zentrum mit einer online-Auftaktveranstaltung mit der Opernsängerin Jocelyn B. Smith. Wir haben bundesweit Personen aus der Zivilgesellschaft gebeten, mit Jocelyn B. Smith eine musikalische Performance vorzubereiten. Die Ehrenamtlichen, die sich für mehr Vielfalt im Land einsetzen, werden gemeinsam das Projekt „Shine a light" für diese Eröffnung vorbereiten.

Im Anschluss gibt es ein Gespräch mit allen Beteiligten: Was braucht es für ein besseres Zusammenleben? Was wird schon getan? Dabei stellen wir auch spannende und anregende Organisationen und Institution aus der ganzen Republik vor. Die Gespräche führen Bürgermeister Wolfgang Erichson und IZ-Leiterin Jagoda Marinić. Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner wird ein Grußwort sprechen.

Dienstag, 16. März
20.30 Uhr

Digitaler Veranstaltungsort
Facebook-, Twitter- und YouTube-Kanal des IZ

Mittwoch, 17. März
18.30 Uhr

Ort
Digital mit Anmeldung

V

Vortrag
Das Theater der Unterdrückten von Augusto Boal – eine Methode für die politische Bildungsarbeit

Die Darstellungstechniken des brasilianischen Theatermachers Augusto Boal sind ideal für eine handlungsorientierte politische Bildungsarbeit. Sie haben das Lernziel, Diskriminierungs- und Gewaltsituationen zu durchbrechen und so zur konkreten Veränderung der Situation beizutragen. Nach Boal stecken in jedem Menschen Veränderungskraft und zugleich künstlerische Fähigkeiten. Mit den Methoden aus seiner Theaterarbeit, z. B. der experimentellen Rollenspieltechnik Forumtheater, möchte Boal sie freisetzen und entwickeln. Denn das Theater der Unterdrückten fördert Ideenreichtum, den kollektiven und kreativen Umgang mit Konflikten und den Dialog. Das Theater der Unterdrückten ist Kunst, Kultur, Konflikt und Widerstand zugleich. Der Vortrag ist eine Einführung in die Methoden des Boal-Theaters und seine konkrete Anwendung.

Veranstalter
Werkstatt für Gewaltfreie Aktion
Renate Wanie, Zivilcouragetrainerin und Bildungsreferentin

Anmeldung
bitte bis zum 14. März 2021 bei: Renate Wanie, renate.wanie@wfga.de, Telefon: 06221 603405

Nach Anmeldung werden die Zugangsdaten zugeschickt.

Mittwoch, 17. März
19.00 Uhr

Ort
Digital mit Anmeldung
Facebooseite
der CDU Heidelberg

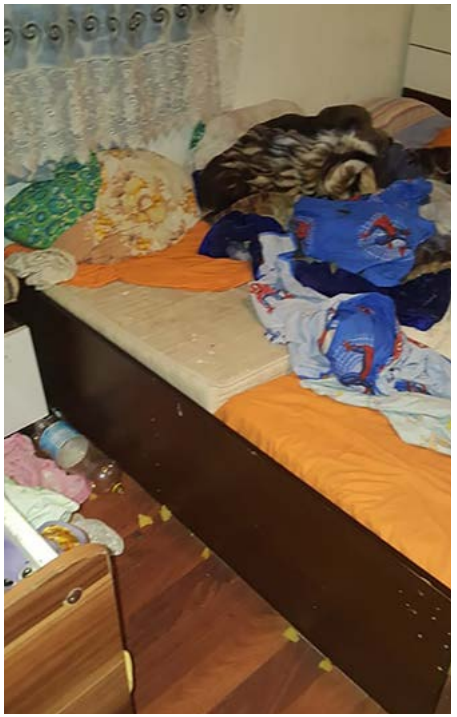
D

Diskussion
Integration und Zusammenhalt in Deutschland und Heidelberg

Die Corona-Pandemie hat uns deutlich vor Augen geführt, wie wichtig Solidarität und Zusammenhalt sind. Wie stark sind die Bindungskräfte in Deutschland und Europa? Wie stärken wir die Integration von zugezogenen Menschen? Welche Prioritäten setzen wir in einer Zeit, in der mehrere Krisen zusammenkommen? Was können wir tun, um ein friedliches, freies und solidarisches Miteinander aller Menschen zu fördern? Über diese und andere Fragen diskutiert CDU-Stadtrat Matthias Kutsch mit Alev Doğan, Chefreporterin ThePioneer und Podcast Host, und Anja Boto, CDU-Landtagskandidatin, Mitglied im Organisationsteam der „Europäer im Gespräch" sowie im Vorstand der Europa-Union Heidelberg. Mit unserer Veranstaltung setzen wir auch dieses Jahr wieder ein klares Zeichen für eine vielfältige, weltoffene und engagierte Stadtgesellschaft. Seien Sie dabei! Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen.

Veranstalter
CDU Heidelberg, CDU-Fraktion Heidelberg

Anmeldung Zoom
bitte bis 16.März 2021 an:
anja.boto@cdu-heidelberg.de



Mittwoch, 17. März
19.30 Uhr

Ort
Digital mit Anmeldung

V

Vortrag und Gespräch
Abgeschoben in Coronazeiten – eine Romafamilie erzählt

Die Westbalkanstaaten gelten als „sichere Herkunftsländer". Darum werden Menschen, die aus diesen Ländern kommen und in Deutschland Asyl beantragen, in aller Regel abgelehnt. Das betrifft auch Romafamilien, die in ihren Herkunftsländern oftmals rassistischer Diskriminierung und Perspektivlosigkeit ausgesetzt sind. Im Juni 2020 wurde die Familie Kastrati mit ihren sechs Kindern von Karlsruhe aus in den Kosovo abgeschoben. Ohne familiären Rückhalt sind sie dort der bitteren Armut ausgesetzt. Die Coronapandemie hat das Ihre dazu beigetragen, dass die Familie nicht auf die Füße kommt. An diesem Abend werden wir mit Bildern, Videos und Erzählungen in die Situation mit hineingenommen.

Veranstalter
Evangelische Kirche Heidelberg,
Christus-Luther-Markus-Gemeinde,
Katholische Flüchtlingsseelsorge

Anmeldung
bitte bis zum 16. März 2021 unter:
sigrid.zweygart-perez@ekihd.de

V T

Gespräch mit Diskussionsrunde
Dialog mit Nachfahren jüdischer Überlebender des Holocausts aus Heidelberg

In dieser Online-Veranstaltung wird ein Dialog mit Nachfahren jüdischer Überlebender des Holocausts aus Heidelberg eröffnet. Die thematischen Bezüge sind die Verfolgungen von Jüdinnen und Juden in Heidelberg, die Nutzung von Handlungsspielräumen durch die Verfolgten sowie Antisemitismus in der Bundesrepublik nach 1945.

Dr. Giovannini wird in die Biografie der Familien einführen. Danach wird der Verein Heidelberger Lupe mit den Nachfahren aus der 2. und 3. Generation, die heute in Israel leben, durch ein angeleitetes Interview ins Gespräch kommen. Im Anschluss wird auch den Teilnehmenden der Veranstaltung ermöglicht, Fragen zu stellen.

Die Veranstaltung findet auf Zoom in deutscher und englischer Sprache statt. Zugangsdaten können unter der folgenden E-Mail Adresse erfragt werden: v.meier@heidelberger-lupe.de

Veranstalter
Heidelberger Lupe e. V. – Verein für historische Forschung und Geschichtsvermittlung

Sonntag, 18. März
11.00 Uhr

Ort
Digital mit Anmeldung

Donnerstag, 18. März
17.00 Uhr

Ort
Montpellierhaus,
Kettengasse 23
✸ Je nach Pandemielage

V T

Vortrag und Gespräch
Café littéraire: Leila Slimani „Le pays des autres“

Seit die französisch-marokkanische Autorin Leila Slimani 2016 den Prix Goncourt für ihren Roman „Chanson douce“ erhalten hat, ist sie ein Shootingstar der französischen Literatur. 2020 hat sie nun ihren dritten Roman vorgelegt, in dem sie mit großem epischem Atem die Geschichte ihrer Großeltern erzählt: 1946 folgt die junge Elsässerin Mathilde Amin, ihrer großen Liebe, einem marokkanischen Soldaten in der französischen Armee, in seine Heimatstadt. Ihre Mesalliance wird von keiner Seite akzeptiert, beide werden von der gesellschaftlichen Gruppe, der sie angehören, verachtet, Szenen des alltäglichen Rassismus durchziehen das Buch. Dieser erste Band der geplanten Trilogie beschreibt Marokko in einer Zeit politischer Spannungen und Gewalt bis zur Unabhängigkeit des ehemaligen Protektorats. Ein Roman der Entkolonialisierung, aber auch ein Roman mit unvergesslichen Frauenporträts.

Veranstalter
Deutsch-Französischer Kulturkreis (DFK)

D

Informationsabend
Rassismus, Sport und Integration

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Heidelberg bietet das Programm Integration durch Sport im Badischen Sportbund Nord e. V. einen Informationsabend zur integrativen Arbeit im Sportkontext an. Die Integration von Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund sowie von sozial Benachteiligten ist gegenwärtig eine zentrale Aufgabe der Gesellschaft – und gerade dem Sport als größter Bürgerbewegung Deutschlands wird besondere integrative Kraft zugeschrieben. Nicht selten heißt es: „Im Sport funktioniert Integration von allein.“ Trotzdem kommt es regelmäßig zu Konflikten und sogar rassistisch geprägten oder diskriminierenden Vorfällen.

Wie kann Integration im Verein sowie in der Gesellschaft gelingen und wie können Rassismus und Diskriminierung im Sport vermieden werden? Durch fachlichen Input und Best-Practice-Beispiele beleuchten wir den Themenkomplex Rassismus, Integration und Sport ausführlich, während die Teilnehmenden die Möglichkeit erhalten, im Rahmen der Diskussionen persönliche Ansichten und Erfahrungen einzubringen.

Veranstalter
Badischer Sportbund e. V. / Bundesprogramm Integration durch Sport

Anmeldung
hier

Donnerstag, 18. März
18.30 Uhr

Ort
Digital mit Anmeldung

Online-Diskussion
Racial Profiling – Wenn du wegen deiner Hautfarbe kontrolliert wirst

Unter Racial Profiling versteht man Polizeikontrollen, bei der gezielt Menschen mit nicht-deutschem Aussehen ausgewählt und poli-zeilich überprüft werden. Wenn alleine Merkmale wie ethnischer Zugehörigkeit und Aussehen als Anlass für eine Verdächtigung herhalten, dann ist das für die Betroffenen im höchsten Maße diskriminierend. Nicht umsonst wird auch von rassistischen Polizeikontrollen gesprochen. Diese Art der Kontrollen wird zudem nicht nur als rassistisch, sondern auch als ineffektiv eingestuft und verstößt nach dem Europäischen Netzwerk gegen Rassismus gegen den verfassungsrechtlichen Gleichheitsgrundsatz. Warum wird also an dieser Praxis festgehalten? Das wollen wir mit euch und unseren Gästen diskutieren:

Sahra Mirow (Landesvorsitzende und Gemeinderätin DIE LINKE), angefragt sind Vertreter*innen von Migrationsbeirat Heidelberg, Circle of Life und die Kritischen Jurist*innen

Veranstalter
Fraktion – DIE LINKE

Donnerstag, 18. März
19.00 Uhr

Digitaler Veranstaltungsort
Facebookseite DIE LINKE Heidelberg

Donnerstag, 18. März
19.00 Uhr

Ort
Digital mit Anmeldung
YouTube

Vortrag und Diskussion
Nächste Ausfahrt Flüchtlingslager – Heidelbergs geplantes Ankunftszentrum und die Folgen für Geflüchtete und Stadtgesellschaft

Heidelberg plant, das Ankunftszentrum für Geflüchtete vom neu entstehenden Stadtviertel PHV auf die abgeschiedene und von Autobahnen und Bahntrassen umschlossene Ackerfläche „Wolfsgärten" zu verlegen. Viele Bürger:innen halten das für das Gegenteil von Willkommenskultur. Dr. René Kreichauf von der FU Berlin und der Vrije Universiteit Brüssel spricht über die Unterbringung von Geflüchteten in abgegrenzten Lagern am Stadtrand. Der Stadtforscher sieht in solchen Anlagen vor allem eine systematische Isolation, Abschreckung und Kontrolle Neuankommender. Er erklärt, dass solche Anlagen nicht nur negative Auswirkungen auf den Ankommensprozess haben und zur Ausgrenzung von Geflüchteten beitragen, sondern auch Gefahren für eine funktionierende Stadtgesellschaft darstellen.

Die Zugangsdaten werden wir ebenfalls auf der Website des Bündnisses veröffentlichen. Der Zugang zur Veranstaltung bedarf keiner weiteren Anmeldung.

Veranstalter
Bündnis für Ankunftszentrum. Flüchtlinge und Flächenerhalt, Chancen gestalten Heidelberg, Café Talk, Solidarity City Heidelberg

Montag, 20. März

Digitaler Veranstaltungsort
www.theaterheidelberg.de

P

Tanzaufführung
Momentum

Für „Momentum" kommen drei internationale Choreograf*innen zusammen, die jeweils ihre eigene künstlerische Handschrift präsentieren. Ursprünglich als Live-Aufführung geplant, freut sich das Dance Theatre Heidelberg (DTH), diese besonderen Arbeiten nun digital zu teilen. Die Stücke sind im Februar 2020 entstanden und somit auch ein Rückblick auf das Schaffen vor der Pandemie.

Yi-Wei Lo, Ensemblemitglied des DTH und in Taiwan geboren, thematisiert in dem Trio „众" [zhòng] auf einfallsreiche Weise die gesellschaftlichen Erwartungen, die an das Individuum gestellt werden.

Das Duett „Kick the Bucket" ist eine frühe Arbeit des künstlerischen Leiters Iván Pérez.

Mit Astrid Boons, geboren in Belgien, aber wohnhaft in den Niederlanden, hat zum ersten Mal eine Gastchoreografin eine Uraufführung mit dem DTH erarbeitet:

In „Crash" setzen sich die Tänzer*innen körperlich und psychisch mit den Konsequenzen einer Reizüberflutung auseinander.

Veranstalter
Theater und Orchester Heidelberg

L

Lesung
„… die uns Helfer waren in der Not"

Gemeinschaftsprojekt von Dr. Norbert Giovannini (ehem. Fachleiter für Lehrerbildung, Dozent an der PH Heidelberg) und der GEDOK Heidelberg.

Aus dem von Norbert Giovannini herausgegebenen Buch „Stille Helfer" stellen GEDOK-Literatinnen und Darstellende Künstlerinnen widerständige Heidelberger Frauen vor, die mit Mut und Selbstbewusstsein dem Nazi-Terror trotzten und den Verfolgten wirksame Hilfe leisteten.

Mit: Dr. Norbert Giovannini, Adriana Carcu, Heide-Marie Lauterer, Gerhild Michel, Dorothea Paschen, Gudrun Reinboth, Sonja-Viola Senghaus, Marion Tauschwitz, Helga Karola Wolf.

Veranstalter
GEDOK Heidelberg, Dr. Norbert Giovannini

in Kooperation
Interkulturelles Zentrum Heidelberg

Freitag, 19. März
20.15 Uhr

Digitaler Veranstaltungsort
Facebook-, Twitter- und YouTube-Kanal des IZ

Dienstag, 23. März
18.00 Uhr

Ort
Digital mit Anmeldung

L D

Lesung mit Diskussion
„Mist, die versteht mich ja!“

„Mist, die versteht mich ja: Aus dem Leben einer Schwarzen Deutschen“ Florence Brokowski-Shekete liest aus Ihrer Autobiografie.

Florence Brokowski-Shekete kommt aus Hamburg, hat einen norddeutschen Akzent, einen deutschen Pass und arbeitet im deutschen Bildungssystem. Trotzdem wird sie regelmäßig gefragt, woher sie kommt und wieso sie so gut deutsch spricht.

In Ihrer Autobiografie teilt Florence Brokowski-Shekete mit uns ihre Erfahrungen als schwarze Frau in einer weißen Gesellschaft und lädt uns mit Episoden zwischen witzigen Anekdoten und Alltagsrassismus ein, mit ihr den Perspektivwechsel zu wagen.

Im Anschluss wird Ahmad Mohammad eine gemeinsame Diskussionsrunde moderieren. Im Austausch möchten wir der Frage nachgehen, wie man Alltagsrassismus etwas entgegensetzen kann und wie Brücken geschlagen werden können.

Veranstalter
Asylarbeitskreis Heidelberg e. V., Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche Heidelberg

Anmeldung
bis zum 20. März 2021 unter:
integrationsbegleiter@dwhd.de

V D

Vortrag
Die Migrationssteuerung der EU in Afrika – grausames Management und Verstoß gegen Menschenrechte?

Die Würde des Menschen ist unantastbar" Dazu steht die europäische Migrationspolitik, vertreten durch Frankreich und Deutschland z. B. in Sahelzone (Agadez / Niger- Europas Grenzposten in Westafrika), in großem Widerspruch.

Heute hat sich die Sicherheitslage in der westafrikanischen Sahel-Region drastisch verschlechtert. Die EU unter Führung von Frankreich, Deutschland und die USA sind militärisch vor Ort.

In Agadez (Aufnahme-Zentrum der abgeschobenen Asylbewerber aus Deutschland und Europas Grenzposten in Westafrika) wächst die Armut und entstehen gewaltsame ethnische Konflikte.

Online-Vortrag mit Podiumsdiskussion am 23. März 2021 um 19.00 Uhr mit Frau Dr. Pierrette Herzberger-Fofana, Afrodeutsche EU Abgeordnete in der Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz (Grüne/EFA) in Brüssel und den eingeladenen Podiumsdiskutanten.

Veranstalter
Deutsch-Afrikanischer Verein

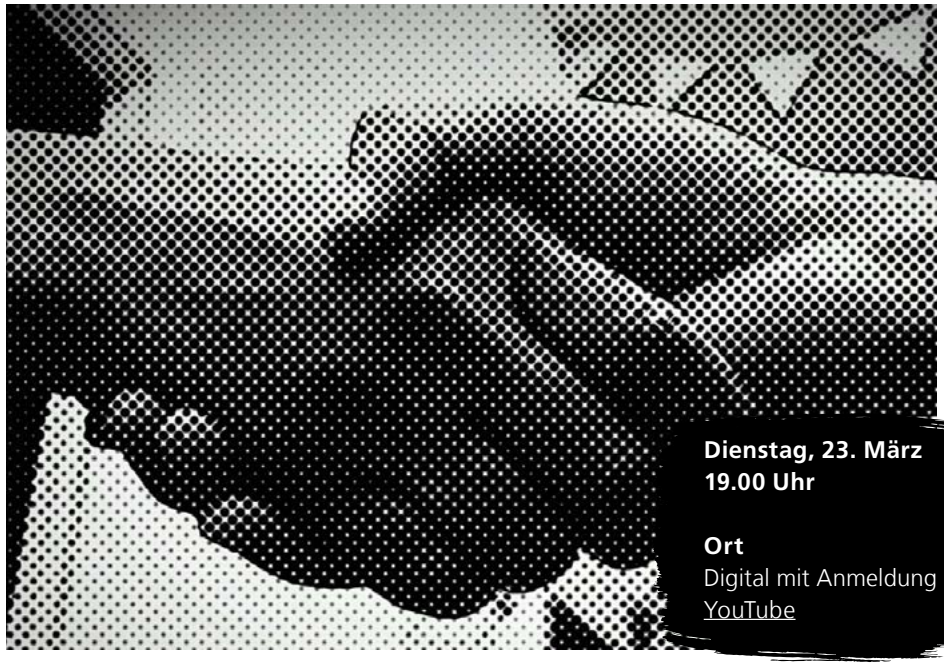
Anmeldung
Bitte melden Sie sich bis spätestens 4 Stunden vor dem Veranstaltungsbeginn per E- Mail: service@deutschafrikanischerverein.de an

den Link zur Sitzung bekommen Sie nach der Anmeldung per E-Mail zugeschickt.

Die Teilnahme ist kostenfrei

Dienstag, 23. März
18.00 Uhr

Ort
Digital mit Anmeldung



Dienstag, 23. März
19.00 Uhr

Ort
Digital mit Anmeldung
YouTube

D

Diskussion
Get Up. Stand up. Speak up.

Die Veranstaltung zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus orientiert sich am Motto „Solidarität. Grenzenlos". Das Thema lautet „Intellectualize my blackness-Teaching tolerance".

Um Sprachbarrieren und eine universelle Solidarität zu ermöglichen, sollte man einen Dialog führen, in dem die Perspektive der Unterdrückten eingenommen werden kann.

Folgende Fragen dienen uns als Wegweiser:
1) What discribes white privilege?
2) Warum meinen weiße Menschen, so viel über Rassismus zu wissen, ohne dass sie die Situation der meisten schwarzen Menschen überhaupt kennen?

Die Gesprächsführung hat Shakira Dyer. Die Diskussion wird auf Englisch gehalten und Bedarf ins Deutsche übersetzt.

Veranstalter
Exposure Organisation, IDF Heidelberg, Heidelberger Beschwerdechor (Organisation), Miriam Lemjardi

Anmeldungen bitte zum 21. März 2021 unter der E-Mail Adresse: jochenkienzler@gmx.de

Zoomkonferenz und im Livestream in London und Heidelberg.

M

Konzert
Abschied

„Und der Mut ist so müde geworden und die Sehnsucht so groß…“ Ein 18-jähriger Soldat zieht in den Krieg. Was bewegt einen jungen Mann, der noch keine zwei Jahrzehnte gelebt hat, in diesen Tagen, da er dem Kriegsgeschehen entgegenreitet? Welche Hoffnungen, welche Ängste begleiten ihn? Wen und was lässt er zurück? Diese Fragen waren für die Generation des 20. Jahrhunderts bestimmend - für uns heute weit entfernt und kaum vorstellbar. Marie Seidler und Toni Ming Geiger widmen sich an ihrem Abend zwischen Spätromantik und M… und Frieden, Aufbruch …

Veranstalter
Internationales Musikfestival Heidelberger Frühling
in Kooperation mit der Universität Heidelberg

35,00 € | 25,00 € | 19,00 € | 15,00 €

Marie Seidler, Mezzosopran
Toni Ming Geiger, Klavier
(Fellows der Lied Akade…
Viktor Ullmann: M…
und Tod des…

ABGESAGT

Dienstag, 23. März
19.30 Uhr

Ort
Alte Aula der Universität
✸ Je nach Pandemielage

W

Workshop
Natural Hair Workshop

Es wird immer wieder deutlich, wie wichtig es ist, Spaces von der Black Community für die Black Community zu schaffen um sich gegenseitig zu empowern. Gerade zum Thema Natural Hair gibt es doch oft noch viele Fragen und wenige Ansprechpartner außerhalb der sozialen Netzwerken.

Hair Care, Protective Styles, verschiedene Curl Patterns etc., unser Workshop dreht sich rund um diese Themen. Gemeinsam wollen wir uns über unsere Erfahrungen mit Natural Hair austauschen, Tipps teilen, euch zeigen, wie ihr eure eigenen Haarprodukte herstellen könnt und grundlegende Fragen klären.

Egal ob ihr noch am Anfang eurer Natural Hair Journey oder bereits Profi seid, jeder ist willkommen! Der Workshop findet auf Deutsch und Englisch statt.

Veranstalter
Kulturhaus Karlstorbahnhof e. V.

Anmeldung
bis zum 23.Mörz 2021 unter:
info@karlstorbahnhof.de

Mittwoch, 24. März
18.00 Uhr

Ort
Digital mit Anmeldung

V

Vortrag
Sklaverei: Eine globale Perspektive

Neben Familie und Religion gehört Sklaverei zu den wohl am weitesten verbreiteten sozialen Phänomenen der Menschheitsgeschichte. Während Sklaverei typischerweise vor allem mit der Plantagensklaverei in den amerikanischen Südstaaten verbunden wird, verbergen sich hinter diesem Begriff eine Vielzahl von Konstellationen, Praktiken und Abängigkeitsverhältnissen. Sklaverei fand sich in vielen Teilen der Welt und zu allen Zeiten und sie ist bis heute nicht vorbei. Vor diesem Hintergrund zeichnet der Vortrag an einigen Beispielen die Geschichte der Sklaverei von der Antike bis ins 21. Jahrhundert nach.

Prof. Dr. Andreas Eckert ist Historiker und Afrikawissenschaftler an der Humboldt Universität Berlin. 2007 war er Gastprofessor an der Harvard University.

Veranstalter
Volkshochschule Heidelberg

Prof. Dr. Andreas Eckert
Gebühr: 3 €
Kurs-Nr. 1113ew
Anmeldung unter www.vhs-hd.de oder
Telefon: 06221 9119-11

Mittwoch, 24. März
19.30 Uhr

Digitaler
Veranstaltungsort
Live-Stream

V D

Vortrag und Diskussion
Der Migrationsbeirat von Heidelberg stellt sich vor

Der Migrationsbeirat ist die Interessensvertretung von HeidelbergerInnen mit Migrationshintergrund. Derzeit leben in Heidelberg rund 56.000 Menschen mit Migrationshintergrund aus etwa 180 Ländern. Jahrelang wurde in Heidelberg der Ausländerbeirat von den in der Stadt ansässigen Migranten gewählt. Nachdem zum Schluss die Wahlbeteiligung auf unter 5 % gesunken war, hat sich der Gemeinderat der Stadt Heidelberg dafür entschieden, im Juli 2019 einen Migrationsbeirat zu berufen. 14 HeidelbergerBürgerInnen unterschiedlicher Nationalität und Migrationsgeschichte beraten den Gemeinderat zu migrationspolitischen Themen und sind Fürsprecher und Bindeglied zwischen Migranten und Deutschen in Heidelberg.

Mitglieder des Migrationsbeirats stellen sich und ihre Ideen, Motivation und Vorstellung von der ihnen anvertrauten Aufgabe vor.

Veranstalter
Migrationsbeirat der Stadt Heidelberg

Anmeldung
Anmeldungen für die Veranstaltung über:
mbr-hd@web.de bis zum 25. März 2021, 16.00 Uhr.
Zugangsdaten werden Ihnen dann zugesendet."

Donnerstag, 25. März
18.00 Uhr

Ort
Digital mit Anmeldung

Donnerstag, 25. März
18.00 Uhr

Ort
Digital mit Anmeldung

V D

Impulsvortrag und Podiumsdiskussion
Minderheiten zwischen Allianz und Konkurrenz – das Versprechen einer pluralen Demokratie?

Die Bundesregierung wirbt für den Rechtsstaat und das Versprechen einer pluralen Demokratie. Doch vor allem dort, wo selbstbewusste Minderheiten ihr Recht auf Gleichheit und Freiheit einfordern, kommen diese Versprechen an ihre Grenzen. Debatten um die Rechtssicherheit, gleichberechtigte Teilhabe und Zugehörigkeit von Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind, sowie Forderungen nach dem Abbau struktureller und symbolischer Ungleichheiten sind zentrale Herausforderungen unserer postmigrantisch geprägten Bundesrepublik. Wie können gesellschaftliche Minderheitenpositionen erfolgreich Einfluss auf demokratische Prozesse nehmen? Inwieweit können abgrenzende Identitätspolitiken ein Erfolgsmodell sein? Wann braucht es Allianzen, um Ungleichheit und Diskriminierung abzubauen? Nach einem Impulsvortrag des Antisemitismusbeauftragten des Landes Baden-Württemberg, Dr. Michael Blume, werden Vertreter*innen der drei bundesweiten Kompetenznetzwerke Antiziganismus, antimuslimischer Rassismus und Antisemitismus über diese Fragen sprechen, den Istzustand kritisch reflektieren, aktuelle Herausforderungen diskutieren und gemeinsam mit dem Publikum Zukunftsperspektiven entwickeln.

Anmeldung über dieses Formular.

Veranstalter
Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, teilseiend e. V., Amt für Chancengleichheit Heidelberg, Kompetenznetz Plurales Heidelberg

Unterstützt durch das Kompetenznetz Plurales Heidelberg
Heidelberg
mosaik deutschland
Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

M

Konzert
The Yiddish Cabaret

Es ist nicht alles dem Holocaust zum Opfer gefallen. Das Jiddische, der typisch scharfe jüdische Humor steckt in weit mehr Dingen, als man vielleicht vermuten würde. Es waren vor allem jüdische Komponisten, die starken Einfluss ausgeübt haben auf den Broadway, die frivole und jazzige Operette, ja sogar auf Hollywood. Verzweiflung und Selbstironie ! Das Jerusalem Quartet hat Kompositionen des Tschechen Erwin Schulhoff ausgewählt, der im Konzentrationslager starb, und de[illegible] Österreichers Erich Wolfgang Korng[illegible] in die USA emigrierte und – w[illegible] der Willen – in Hollywo[illegible] Filmkomponist fe[illegible] sind die fünf jiddischen Lieder für Stimme und Streichquartett des russischen Komponisten Leonid Desyatnikov, deren Texte das Leben im Warschau der 1920 Jahre ausdrücken.

Veranstalter
Internationales Musikfestival H[illegible]
in Kooperation mit de[illegible]lberg

52,00 € [illegible]

[illegible]artett (1925)
[illegible]timme und
[illegible] Streichquartett Nr. 2 (1933)

ABGESAGT

Freitag, 26. März
16.00 Uhr

Ort
Alter Saal
Theater Heidelberg
✸ Je nach Pandemielage

V D

Vortrag und Diskussion
Rassismus bei Kant und Marx – Vom Umgang mit Licht und Schatten

Immanuel Kant: „[…] allein kurzum, dieser Kerl war vom Kopf bis auf die Füße ganz schwarz, ein deutlicher Beweis, dass das, was er sagte, dumm war." Karl Marx über seinen Schwiegersohn Lassalle: „Nun, diese Verbindung von Judentum und Germanentum mit der negerhaften Grundsubstanz müssen ein sonderbares Produkt hervorbringen. Die Zudringlichkeit des Burschen ist auch niggerhaft." Dies sind nicht repräsentative Aussagen zweier berühmter deutscher Denker. Kant ist einer der prominentesten Philosophen der Aufklärung, während Marx bis heute der bekannteste Vertreter der gut 200-jährigen Geschichte der sozialistischen Bewegungen ist. Wie könnten oder sollten wir mit dem Erbe dieser Denker umgehen?

Über diese und weitere Themen möchte ein Politologe aus Heidelberg gern vortragen und mit Ihnen diskutieren.

Veranstalter
Volkshochschule Heidelberg
Dr. Luay Radhan
Kurs-Nr. 1115e
Gebühr: 6 €/Abendkasse

Je nach Pandemielage ist die Zahl der Sitzplätze begrenzt!

Freitag, 26. März
18.00 Uhr

Ort
Volkshochschule Heidelberg, Saal
✸ Je nach Pandemielage

T

Interaktiver Besuch in der virtuellen Stammkneipe
Rassist*in? Ich doch nicht!

Rassisten sind immer die anderen. Oder nicht? Niemand ist frei von rassistischen Gedanken, Haltungen, Einstellungen. Nur wenn wir sie uns bewusst machen, können wir sie auch ablegen. Kneipen sind oft Orte, an denen rassistische Sprüche fallen. In der virtuellen Stammkneipe „Café Talk" kommt es zu echten Begegnungen, bei denen wir uns unsere eigenen rassistischen Gedanken „gestehen" und miteinander überlegen, wie wir ihnen den Garaus machen.

Das Café Talk ist ein Kooperationsprojekt der Evangelischen Kirche in Heidelberg, dem Asylarbeitskreis Heidelberg e. V. und der Initiative „Weststadt sagt Ja".

Veranstalter
Café Talk – Begegnungsort für Menschen mit und ohne Flucht- und Migrationserfahrung

Anmeldung erforderlich
Bitte bis zum 25. März unter:
sigrid.zweygart-perez@ekihd.de

Freitag, 26. März
19.00 Uhr

Ort
Digital mit Anmeldung

E

Interaktives Sensibilisierungsangebot
The Human Library

The Human Library dient dazu mithilfe der Sprechenden (hier auch „human books" genannt) mehr Verständnis über gewisse Themen und offene Fragen bei gegebenem Interesse auf respektvolle Weise zu beantworten. Im Rahmen von Einzelgesprächen mit den Teilnehmenden soll ein harmonischer und geistreicher Austausch angeregt werden. Sprechende sind intersektionale Menschen, z. B. Geflüchtete, blinde Menschen oder dieses Mal insbesondere Menschen, die generell von Rassismus betroffen sind und weniger bis gar nicht von der Gesellschaft wahrgenommen oder diskriminiert werden. Durch dieses Projekt möchten wir auf das Leben und die Realität dieser Menschen aufmerksam machen und einem gewissem fehlenden Verständnis durch friedliche Einzelgespräche entgegenkommen.

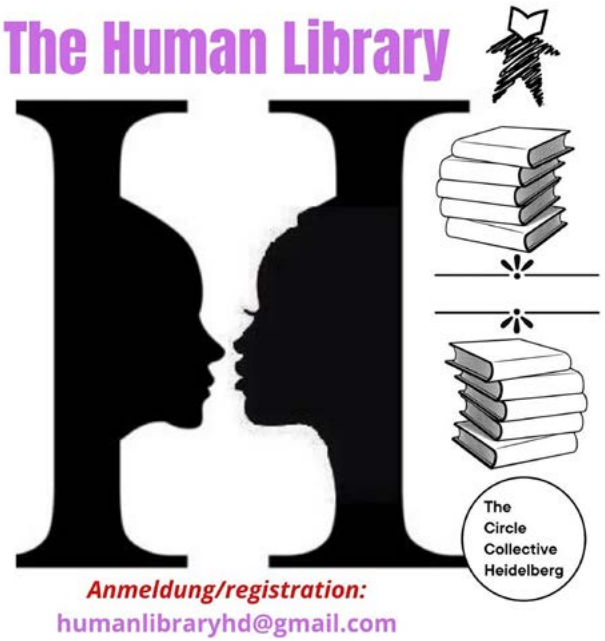
Die Veranstaltung spricht alle an, die mehr über Individuen der Gesellschaft erfahren wollen, die nicht häufig die Möglichkeit bekommen, sich selbst zu erklären.

Veranstalter
Circle Collective Heidelberg

Anmeldung
bitte an folgende Adresse schreiben:
humanlibraryhd@gmail.com

Samstag, 27. März
10.00 Uhr

Ort
Digital mit Anmeldung



E

Digitaler Kochkurs
Unser Kochkurs gegen Rassismus mit Mubeen und Patrick

Wir möchten euch diesmal die pakistanische Küche näherbringen! Angeleitet von Mubeen werdet ihr zusammen mit Patrick ein typisches Gericht zubereiten und dazu noch spannende Einblicke in die Ausbildung als Koch in Deutschland aus Mubeens Perspektive erhalten.

Unser Kochkurs wird live auf unserem Instagram-Kanal gestreamt. Hier informieren wir euch auch rechtzeitig darüber, welche Zutaten und Küchenutensilien ihr braucht.

Bis dann und bleibt gesund!
Euer Über den Tellerrand Team Heidelberg"

Veranstalter
Über den Tellerrand kochen Heidelberg e. V.

Samstag, 27. März
14.00 Uhr

Digitaler Veranstaltungsort
Instagram-Kanal
Über den Tellerrand

D

Diskussion
„Geraubt, enteignet, zwangsverkauft“ Einblicke in die Vergangenheit als Wege in die Zukunft

Das Land Baden-Württemberg arbeitet bereits seit 2013 im Bereich der Provenienzforschung, um geraubte, enteignete oder zwangsverkaufte Kulturgüter an ihre rechtmäßigen Eigentümer*innen zurückzugeben. Am 28. Februar 2019 überbrachte Wissenschaftsministerin Theresia Bauer die erste Restitution kolonialer Kulturgüter an den Staat Namibia. Die Rückgabe betrachtet sie dabei nicht allein als einen Blick in die Vergangenheit, sondern vielmehr auch als einen Weg in eine gemeinsame Zukunft.

Mit den Worten: „Ich gehöre einer Generation von Franzosen an, für die die Verbrechen der europäischen Kolonialisierung unbestreitbar und Teil unserer Geschichte sind,“ setzte der französische Präsident Macron 2017 den Grundstein für ein moralisches Recht auf Restitution von Kulturgütern in Frankreich. Die Kunsthistorikerin Bénédicte Savoy und der senegalesische Ökonom Felwine Sarr bekamen den Auftrag, einen Bericht über die Lage in Frankreich sowie mögliche Restitutionsmodalitäten zu verfassen.

Die definitive Rückgabe afrikanischer Kulturgüter sollte sobald als möglich von statten gehen, lässt aber nach wie vor auf sich warten.

Franziska Brantner, europapolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, lädt Ministerin Theresia Bauer und die Wissenschaftlerin Bénédicte Savoy zum gemeinsamen Gespräch und Austausch. Was hat sich in Deutschland, speziell Baden-Württemberg, in den letzten Jahren mit Blick auf die Rückgabe geraubter Kulturgüter getan und welche Erfahrungen konnte Savoy bei ihrer Arbeit in Frankreich sammeln. Und nicht zuletzt: wie könnte ein Blick in die Zukunft für eine gelingende Restitution und Aufarbeitung, sowie neue partnerschaftliche Austausche aussehen.

Veranstalter
Grüne Heidelberg

Anmeldung hier
Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail mit Informationen über die Teilnahme am Webinar.

Samstag, 27. März
17.00 Uhr

Ort
Digital mit Anmeldung

…g, 27. März
…30 Uhr

Ort
Alte Aula der
Universität Heidelberg
✸ Je nach Pandemielage

M

Konzert
Metamorphose

„Alles ist hell, aber es ist kein Tag. Alles ist laut, aber es sind nicht Vogelstimmen.“ Die Vertonung des „Cornet“- Melodrams ist die letzte von Ullmann im Konzentrationslager Theresienstadt geschriebene Komposition, die 1944 dort auch mehrmals aufgeführt wurde, bevor er nach Auschwitz deportiert und ermordet wurde. In den zwei Weltkriegen trugen deutsche Soldaten Rilkes Erzählung im Kriegsgepäck. Dieses Konzert setzt sich mit dem Heldentod und der Kriegsverherrlichung auseinander, aber auch mit der Sinnlosigkeit des Kampfes. Rilkes „Sonette an Orpheus“, hier vertont von Einojuhani Rautavaara, weisen schließlich den Weg aus dem irdischen Leiden: Durch die verwandelnde Kraft von Musik und Gesang.

Veranstalter
Internationales Musikfestival Heidelberger Frühling, in Kooperation mit der Universität Heidelberg

35,00 € | 25,00 € | 19,00 € | 15,00 €

Jussi Juola, Bass
Toni Ming Geiger, Klavier
(Fellows der Lied Akademie Heidelberger Frühling)
Viktor Ullmann Melodram »Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke«
Ausgewählte Lieder von Robert Schumann, Einojuhani Rautavaara, Franz Schubert und George Butterworth

W

Workshop
Schreibwerkstatt: Zwischen Utopie und Gegenwart

Gemeinsam mit euch möchten wir uns mithilfe von Methoden aus dem kreativen Schreiben unseren eigenen Wünschen für eine Gesellschaft nähern, die aus mehr Zusammenhalt, Solidarität und dem Sich-Gegenseitig-Sehen besteht. Unsere selbstgeschriebenen Texte wandern zwischen den Erfahrungen, die wir bisher machen konnten, und Wünschen aus der Zukunft hin und her:

Wie kann ich meinen eigenen Beitrag in Poesie verpacken und mithilfe von Worten vermitteln? Welche Figur(en) der solidarischen Zukunft braucht es? Im Austausch miteinander aber auch jede*r selbst auf dem Papier und angeleitet durch kreative Schreibspiele und Methoden, wollen wir so unsere Ideen sichtbar werden lassen. Geplant ist auch eine maskenfreie Zoom-Lesung für Freunde und Bekannte (wir vereinbaren den Termin dafür beim Workshop). Christina Egerter und Sandra Stürzel, beide Schreibpädagoginnen führen euch durch den Nachmittag (16.00 Uhr bis 18.00 Uhr).

Anmeldung
christina.egerter@habito-heidelberg.de

Veranstalter
Mehrgenerationenhaus Heidelberg

Sonntag, 28. März
16.00 Uhr

Ort
Digital mit Anmeldung

P

Kindertheater (10+)
Die Zertrennlichen

Beide sind neun Jahre alt, wohnen direkt gegenüber, sind beste Freunde und fast ein bisschen ineinander verliebt. Wenn Sabah und Romain zusammen sind, ist alles möglich: Er erlebt auf dem Schaukelpferd den wilden Ritt durch die Steppe und sie ist eine stolze Indianerin mit richtiger Feder im Haar. Sie sind unzertrennlich. Doch den Eltern passt die Freundschaft nicht. Sabah hat algerische Wurzeln, Romains Eltern sind Einheimische. Zu der tiefen und sorglosen Freundschaft mischen sich die Vorurteile der beiden Familien, und der Alltagsrassismus der Eltern betrübt immer mehr das Leben der beiden Kinder. Schließlich stellt ein Streit zwischen den Vätern die unzertrennliche Freundschaft in Frage. Im Anschluss an das Streaming gibt es ein digitales Publikumsgespräch mit Angehörigen des Produktionsteams und dem Ensemble!

Veranstalter
Theater und Orchester Heidelberg

Dienstag, 30. März
15.00 Uhr

Digitaler
Veranstaltungsort
www.theaterheidelberg.de

T

Podiumsgespräch
Mit Europas Städten gegen Rassismus

Seit 2020 ist Heidelberg Sitz der Geschäftsstelle der **Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus e. V. (ECCAR)** – einem Netzwerk von über 150 Städten aus ganz Europa, die sich für Vielfalt und Menschenrechte einsetzen. Die Koalition hat sich der gemeinsamen Vision eines Europas verschrieben, das seine Bewohner:innen vor Diskriminierung schützt.

Das wollen wir zum Anlass nehmen, um gemeinsam über die Herausforderungen einer effektiven Bekämpfung von Rassismus auf europäischer Ebene zu diskutieren. Im Zentrum steht dabei die Perspektive von Städten mit der Frage: **Was muss sich auf europäischer Ebene verändern, damit wir lokal besser gegen Rassismus vorgehen können? Was können Städte und Kommunen dazu beitragen?**

Der neue **EU Aktionsplan gegen Rassismus** schafft dazu erstmals einen europäischen Rahmen und ruft die Mitgliedsstaaten der EU auf noch stärker gegen Rassismus aktiv zu werden. Was es zu einer Umsetzung dieses Plans braucht und welche Anknüpfungspunkte bereits bestehen, soll diskutiert werden.

Insbesondere die Rolle von Städten und Kommunen ist hier zentral, da Städte als Motoren der Diversität auch unabhängig von den Regierungen ihrer Nationen agieren können. So entstehen neue städtische Allianzen auf europäischer Ebene.

Das Podium findet in englischer Sprache statt und wird ins Deutsche übersetzt.

Es diskutieren
- Dr. Franziska Brantner, Sprecherin für Europapolitik der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Bartlomiej Ciazynski, Referent des Bürgermeisters von Wroclaw (Polen) für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit
- Benedetto Zacchiroli Präsident ECCAR
- Karen Taylor Vorsitzende ENAR (European Network against Racism)

Moderation
Evein Obulor Koordinatorin Europäische Städtekoalition gegen Rassismus e. V.

Unterstützt durch das Kompetenznetz Plurales Heidelberg im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend.

Anmeldung hier
Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail mit Informationen über die Teilnahme am Webinar.

Veranstalter
Grüne Heidelberg

Dienstag, 30. März
17.00 Uhr

Ort
Digital mit Anmeldung und auf Facebook

Dienstag, 30. März
18.00 Uhr

Digitaler Veranstaltungsort
HeiConf

V T

Vortrag zur Fotoausstellung
Die Quilombos in Brasilien – Leben im Widerstand

Es geht um ein faszinierendes Phänomen der brasilianischen Gesellschaft und Kultur: die Quilombos. Diese autonomen Dörfer wurden von früheren versklavten Afrikanern gegründet, die der unmenschlichen Arbeit auf den Plantagen oder im Bergbau entflohen – meist in unzugängliche Regenwälder. Bis heute sind die Quilombos in der Hand ihrer Nachfahren, die der drohenden Verstädterung und dem institutionellen Rassismus widerstehen, der sich in ihrer Vernachlässigung durch die offizielle Politik widerspiegelt.

Es gibt ca. 6000 Quilombos in Brasilien. Mit einer Fotoausstellung und Kurzvorträgen möchten wir die Dörfer im Vale do Ribeira vorstellen, einer der ärmsten Regionen des Bundeslandes São Paulo. Der „Quilombo-Führer" Benedito Alves da Silva, der Fotograf Caio Vilela und der Historiker Ederon Marques werden über den Alltag und die Kultur in den Quilombos und über den Kampf für Umweltschutz und nachhaltigen Tourismus in der Region berichten. Auch das Problem der Landkonflikte und die starke Verbreitung des Coronavirus in den Dörfern werden Thema sein.

Die Veranstaltung wird auf Portugiesisch und Deutsch gestreamt (mit Verdolmetschung).

Den Link zur digitalen Fotoausstellung und der Veranstaltung finden Sie auf der Homepage von IÜD und VEA, sowie in unseren sozialen Medien.
www.iued.uni-heidelberg.de
https://veabrasil.org

Veranstalter
Deutsch-Brasilianischer Verein Rhein-Neckar Entre Águas (VEA), Institut für Übersetzen und Dolmetschen (Kerstin Kock)

T

Gespräch
Anderswo und Identität

Zwei Frauen tauschen sich aus und beschreiben ihr persönliches Verständnis zu den Begriffen Heimatland und Identität.

Ein Gespräch zwischen der italienisch-somalischen Schriftstellerin Igiaba Scego und der deutsch-syrischen Kulturvermittlerin Nadja Madani-Moudarres. Moderation Roberta Ciut von Volare e. V.

Das Gespräch wird auf Englisch stattfinden.

Veranstalter
Volare e. V., Freunde der arabischen Kultur e. V.

in Kooperation
Interkulturelles Zentrum Heidelberg

Mittwoch, 31. März
19.00 Uhr

Digitaler Veranstaltungsort
Facebook-, Twitter- und YouTube-Kanal des IZ

Donnerstag, 01. April
16.00 Uhr

Digitaler Veranstaltungsort
YouTube-Kanal des Interkulturellen Zentrums

V

Online-Video-Präsentation
Wir kreiden an! – eine Videokreation mit Kreidebildern

Mit bunten Kreiden und viel Spontanität lassen wir in kürzester Zeit Bilder entstehen und verbinden sie im Video zu einer Geschichte. Auch wenn die Bilder aus Gegensätzen geboren sind, eint sie die gemeinsame Erfahrung der Begegnung mit Gefühlen und des aufeinander Zugehens. Heidelberger Grundschüler*innen sind die Kreativen in diesem Film. Sie erfinden, lassen sich inspirieren, sprechen ihre Texte ein und positionieren sich. Involviert sind: eine Sanduhr, viele Fragen und ganz individuelle Impulse!

Kinder sind sensibel, wenn es um Gerechtigkeit geht. Das Video macht Mut, Ungerechtigkeiten anzusprechen und wenn man wütend oder traurig ist, gemeinsam etwas zu verändern.

Veranstalter
Theaterpädagogik vor Ort e. V.

in Kooperation
Interkulturelles Zentrum Heidelberg

V

Preisverleihung, Filmvorführung, Diskussion
Die Welt in all ihren Farben

Kreativer Online-Anti-Mobbing-Wettbewerb mit Preisverleihung

Im Rahmen der Wochen gegen Rassismus laden wir Kinder und Teenager zwischen 5 und 15 Jahren ein, am Online-Wettbewerb zum Zeichnen von Postern teilzunehmen!

Dieser Wettbewerb (01. März – 29. März) soll die Kreativität fördern und gleichzeitig die Mobbing-Prävention unterstützen! Die Zeichnung des Hauptgewinners oder der Hauptgewinnerin wird zum Plakat gedruckt, das wir an den Schulen verteilen werden. Die TeilnehmerInnen mit den besten und ermutigendsten Projekten werden mit verschiedenen Preisen belohnt, darunter Spiele, Gutscheine etc.

Die GewinnerInnen werden beim Online-Workshop in Zoom bekannt gegeben und an dem 02. April 2021 ausgezeichnet.

Hier geht es zum Wettbewerb

Während des Workshops schauen und diskutieren alle TeilnehmerInnen den Film „Wild" von JugendArtArea e. V. Er entstand im Rahmen des Projektes „Von Kindern für Kinder über Toleranz". Im Anschluss können sich die TeilnehmerInnen mit den SchauspielerInnen unterhalten.

Wir möchten unseren Partner danken – für ihre Unterstützung und für die Geschenke, die sie für die TeilnehmerInnen zur Verfügung gestellt haben: Reckitt Benckiser für fünf Schulranzen und Farbstifte (Farbkasten) und vielen anderen auch.

Alle weitere Details finden Sie unter:
www.modellarea.com

Veranstalter
JugendArtArea „Modellierton" Rhein-Neckar e. V., Habito e. V.

Freitag, 02. April
17.00 Uhr

Ort
Digital mit Anmeldung

Samstag, 03. April
18.00 Uhr

Ort
Digital mit Anmeldung

W

Digitaler Poetry Slam
Poetry Slam – Eine Bühne für von Rassismus betroffene Menschen

Ein digitaler Poetry Slam für von Rassismus betroffene Menschen. Wir wollen BIPoC (Black, Indigenous, People of Colour) eine Bühne geben und einen Ort, an dem ihre Stimme gehört wird. Es wird verschiedene BIPoC-Künstler*innen geben.

Außerdem sind alle BIPoC, die spontan etwas vortragen wollen, herzlich eingeladen. Es wird ein Abend voller toller und wichtiger Stimmen.

Veranstalter
Antirassismus Referat (Autonomes Referat für Betroffene von Rassismus und Diskriminierung aufgrund kultureller Zuschreibungen der Universität Heidelberg)

Anmeldung unter
rbd@stura.uni-heidelberg.de

W

Mapathon (online)
Kartografierung für internationale Solidarität

Die ungleiche Verteilung von Ressourcen ist oft eine Konsequenz von historischem (und neo-) Kolonialismus und damit verbundenem Rassismus. Dies erhöht stark die Verwundbarkeit von Gesellschaften vieler Erdteile bei von Menschen und von der Natur verursachten Katastrophen. Es sollte auch keine Überraschung sein: in solchen Gegenden fehlt es meistens an gutem Kartenmaterial, was die Einsätze von Hilfsorganisationen sehr erschwert.

Der Mapathon – ein Werkzeug der humanitären Kartografie – unterstützt präventive Maßnahmen und lebensrettende Einsätze. Mehrere Personen kommen (real oder virtuell) zusammen, um ein Krisengebiet zu kartografieren. Anhand von Satellitenbildern und einfach erlernbarer Computerprogramme, können Freiwillige in kurzer Zeit durch ihren konzertierten Einsatz eine betroffene Gegend „auf die Karte" bringen und dies über das Internet den Helfer*innen vor Ort zur Verfügung stellen.

Zur Teilnahme reicht ein Tisch- bzw. Laptoprechner, eine Maus und Internetverbindung. Während eines Mapathons werden Anfänger*innen von erfahrenen Mapathonern unterstützt.

Anmeldung hier

Veranstalter
Mannheimer Mapathons e. V. , Disastermappers Heidelberg, Hochschule Mannheim – Fakultät für Sozialwesen, CartONG – Chambèry, Frankreich, OpenStreetMap Ghana, LECLARA - Larabanga, Ghana

Dienstag, 06. April
18.30 Uhr

Ort
Digital mit Anmeldung

E

Online-Video-Premiere
Was WÜRDEst du tun?

An der Theodor Heuss-Schule Heidelberg arbeitet die Klassenstufe 6 mit dem Team von Theaterpädagogik vor Ort e. V. eine Woche lang zum Thema Würde.

Ausgangspunkt für ihre Performance ist das Bilderbuch „Was WÜRDEst du tun?" von Karin Gruß und Tobias Krejtschi. Dieses kluge, hochaktuelle Buch über Vorurteile, Mitgefühl, Armut, Rassismus, Ausgrenzung und Zivilcourage richtet sich an alle Generationen und regt zum Nachdenken über einen würdevollen Umgang miteinander an. Marginalisierte Personen und Menschen in sehr unglücklichen Situationen stehen im Mittelpunkt der Szenen. Durch Gespräche, Diskussion, kreatives Schreiben und über einen spielerischen Weg zur Szene wird das Abstrakte fassbarer gemacht und durch die eigene künstlerische Auseinandersetzung können wichtige Schritte zur Veränderung geboren werden.

Der Link wird auf unserer Homepage veröffentlicht.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch der Online-Premiere.
www.theaterpaedagogikvorort.de

Infos:
info@theaterpaedagogikvorort.de

Veranstalter
Theaterpädagogik vor Ort e. V.
Theodor-Heuss-Schule Heidelberg und Heidelberger Unterstützungssystem Schule

in Kooperation
Interkulturelles Zentrum Heidelberg

Mittwoch, 07. April
17.00 Uhr

Digitaler Veranstaltungsort
YouTube-Kanal des Interkulturellen Zentrums

Mittwoch, 07. April
19.30 Uhr

Ort
Neue Aula der Universität
✸ Je nach Pandemielage

ABGESAGT

M

Ko… …iela Montero

… | 39,00 € | 19,00 €
Ga… …ontero, Klavier

Sergej Prokofjew
Fünf Stücke für Klavier op. 17, »Sarcasms«,
Klaviersonate Nr. 2 d-Moll op. 14

Sergej Rachmaninow
Klaviersonate Nr. 2 op. 36

Igor Strawinsky Klaviersonate fis-Moll
Charlie Chaplin »The Immigrant« – Filmvorführung* mit improvisierter Klaviermusik von Gabriela Montero

*Restored by Lobster Films
and Cineteca di Bologna
under the aegis of Association Chaplin

© Film Preservation Associates Inc., 2012
© Lobster Films

Konzert ohne Pause (ca. 90 min)

Veranstalter
Internationales Musikfestival Heidelberger Frühling

F

Audioguide, Podcast
Digitaler Stadtrundgang: Koloniale Spuren und Kontinuitäten in Heidelberg

Welche Rolle spielte Heidelberg in der Kolonialzeit? Wo finden sich koloniale Spuren in der Stadt? Wie prägen koloniale Strukturen unsere Stadtgesellschaft heute?

Zu den diesjährigen Internationalen Wochen gegen Rassismus, stellt Migration Hub Heidelberg e. V. das koloniale Erbe Heidelbergs ins Rampenlicht. Der digitale Stadtrundgang „Koloniale Spuren und Kontinuitäten in Heidelberg", vermittelt Wissen über die koloniale Geschichte der Stadt und beleuchtet sichtbare, wie auch unsichtbare Spuren des Kolonialismus. Die Teilnehmer*innen werden ermutigt, sich aktiv mit kolonialen Kontinuitäten im städtischen Raum auseinanderzusetzen. Es werden die Ursprünge von Rassismus betrachtet und eine Grundlage im Kampf gegen Diskriminierung geschaffen.

Anfang April startet die Podcast-Reihe. Schaltet ein, es wird spannend!

Veranstalter
Migration Hub Heidelberg

Donnerstag, 08. April
12.00 Uhr

Digitaler Veranstaltungsort
Instagramkanal des Migration Hub Heidelberg

Unterstützt durch das Kompetenznetz Plurales Heidelberg
Heidelberg
mosaik deutschland
Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

F

Stadtrundgang
Wir wollen nicht vergessen!

Anlässlich des Internationalen Tages der Sinti und Roma am 8. April besuchen wir an diesem Tag das in der Heidelberger Altstadt liegende Dokumentationszentrum der Sinti und Roma. Auf dem Weg dorthin besuchen wir den Platz der Alten Synagoge und die Steingasse 9 in Erinnerung an die ermordeten Heidelberger Sinti und Juden. Es sind Orte, die uns ermahnen, diese Geschehnisse nie zu vergessen. – Wir freuen uns, dass wir die Mosaik Kirche als Projektpartner gewinnen konnten.

Veranstalter
Sprachkreis Deutsch, Mosaik Kirche

Donnerstag, 08. April
15.00 Uhr

Ort
Bushaltestelle
Universitätsplatz
✸ Je nach Pandemielage

Donnerstag, 08. April
18.00 Uhr

Digitaler Veranstaltungsort
Facebook-, Twitter- und YouTube-Kanal des IZ

L M

Konzert mit Lesung
O Canto do Cisne Negro. Brasilien

„Jemand will dieses Thema zu uns importieren. Der Rassismus existiert nicht in Brasilien." So die Worte des brasilianischen Vizepräsidenten Hamilton Mourão.

Zahlreiche brasilianische Autor:innen äußern in ihren Werken eine andere Meinung. Ann-Katrin Bürding, die in Heidelberg Konferenzdolmetschen Portugiesisch studiert hat, liest Texte in der Originalsprache und in der deutschen Übersetzung. Dazu erklingen brasilianische und lateinamerikanische Musikstücke für Violoncello und Klavier mit dem Duo Katja Zakotnik und Naila Alvarenga.

Veranstalter
Zakotnik Konzertdirektion guG

in Kooperation
Interkulturelles Zentrum Heidelberg

MEHRTÄGIGE EVENTS & VIDEOS

E

Videoprojekt
Videoprojekt zum Mitmachen „Siehst du mich? – Mein Beitrag für eine solidarische Gesellschaft!“

Mit unserer Videoreihe „Siehst du mich?- Mein Beitrag für eine solidarische Gesellschaft!“ möchten wir gesellschaftliches Engagement und Wünsche für eine solidarische Gesellschaft sichtbar machen. EVA Empathie, Vielfalt, Austausch Heidelberg e. V., das Quartiersmanagement Hasenleiser, das Stadtteilmanagement Emmertsgrund – TES e. V. und das Mehrgenerationenhaus Heidelberg porträtieren Interviewpartner*innen, die trotz erlebter Diskriminierungserfahrungen oder erschwerter Lebensbedingungen stets für ein demokratisches und solidarisches Miteinander in der Gesellschaft einstehen.

Außerdem möchten wir dich dazu aufrufen ein selbstgedrehtes Kurzvideo im Selfie-Format einzuschicken. Erzähle uns darin: Wer bist du & was wünschst du dir für ein gutes solidarisches Miteinander und was ist dein Beitrag dazu?

Schicke dein Kurzvideo bis zum 21. März 2021 an: siehstdumich2021@gmail.com.

Mit Beginn der Wochen gegen Rassismus werden auf unserem YouTube-Kanal „Videoprojekt: Siehst du mich?“ die Interviews der porträtierten Personen nach und nach veröffentlicht.

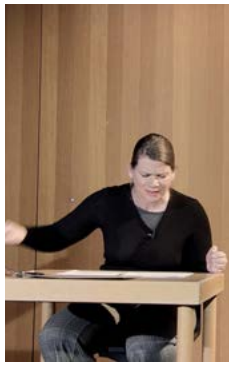
Zusammen mit euren Einsendungen entsteht schließlich ein finales Video, das ihr ab dem 08. April auf unserem YouTube-Kanal sehen könnt.

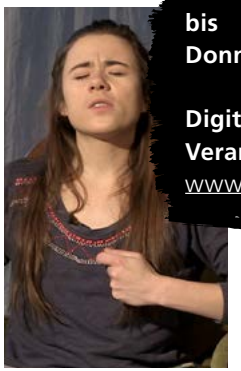
Veranstalter
Mehrgenerationenhaus Heidelberg, EVA Empathie, Vielfalt, Austausch Heidelberg e. V., Quartiersmanagement Hasenleiser, Stadtteilmanagement Emmertsgrund - TES e. V.

Montag, 15. März
bis
Donnerstag, 08. April

Digitaler
Veranstaltungsort
YouTube

Unterstützt durch das Kompetenznetz Plurales Heidelberg
Heidelberg
mosaik deutschland
Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!





Montag, 15. März
bis
Donnerstag, 08. April

Digitaler
Veranstaltungsort
www.theaterheidelberg.de

L

Online-Lesung
DIE BELEIDIGTEN. BELARUS(SLAND)

Seit 1994 ist Alexander Lukaschenko der autoritär und repressiv regierende Präsident von Belarus (Weißrussland), womit das Land als letzte Diktatur Europas gilt. Der mutmaßlich gefälschten Präsidentschaftswahl im August 2020 folgten wochenlange landesweite Proteste und Streiks gegen die Regierung, die bis heute andauern.

Der belarussische Autor Andrej Kurejtschik hat über die aktuellen Ereignisse ein dokumentarisches Theaterstück geschrieben, welches das Ensemble des Theaters Heidelberg als deutschsprachige Erstaufführung in einer Online-Lesung präsentiert. Während der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2021 ist das Streaming der Lesung dauerhaft abrufbar, hinterher nur noch zu einzelnen Terminen.

Es lesen
Benedict Fellmer, Lisa Förster, Daniel Friedl, Steffen Gangloff, Katharina Quast, Christina Rubruck und Esra Schreier.
Texteinrichtung: Jürgen Popig,
Video: Hanna Green.

Veranstalter
Theater und Orchester Heidelberg

Montag, 15. März
bis
Donnerstag, 08. April

Digitaler Veranstaltungsort
YouTube-Kanal des Interkulturellen Zentrums

P

Kurzfilm
Shortcuts True Colours

In dem Kurzfilm „Shortcuts True Colours" fügen sich diverse Sequenzen in vielfältiger Darstellung nach und nach zu einem Ganzen zusammen. Dieses Zusammenspiel leuchtet über die Grenzen jeglicher Art hinaus in die Welt und lässt uns für einen Moment das Trostlose und Triste dieser Zeit vergessen.

Die Kinder und Mitarbeiter*innen des KiFaz St. Albert stellen in Kleingruppen verschiedene Szenen dar. Jede Szene steht für sich und vermittelt eine Botschaft. Im großen Finale brechen wir alle Grenzen und verbinden uns zu einer Welt.

Veranstalter
Kinder- und Familienzentrum St. Albert

in Kooperation
Interkulturelles Zentrum Heidelberg

E

Mitmach- Online-Fotoaktion
GESICHT ZEIGEN: FÜR VIELFALT – GEGEN RASSISMUS

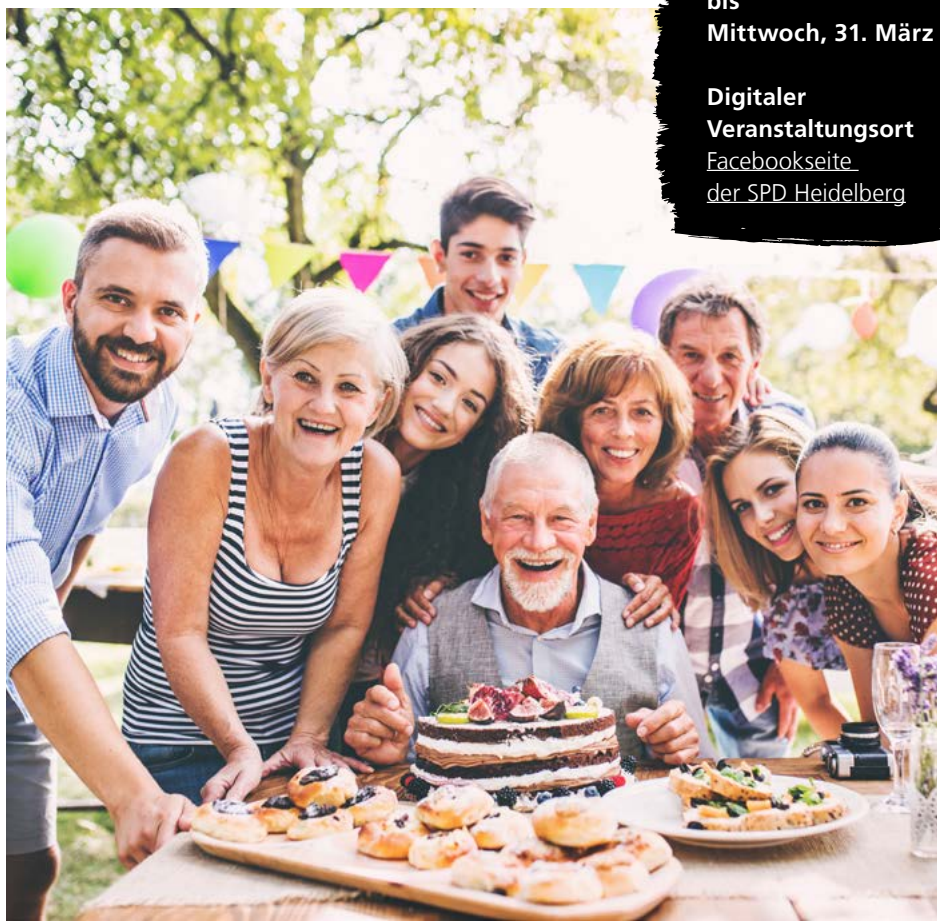
Heidelberg ist Vielfalt. Das möchten wir in einer Online-Fotoaktion festhalten und sichtbar machen. Wir laden daher alle Menschen in Heidelberg herzlich ein, die Vielfalt Heidelbergs mit uns sichtbar zu machen. Lade dein Foto hoch und teile unsere Botschaft; „Ja zu Vielfalt, nein zu Rassismus".

Infos zur Veranstaltung unter:
www.SPD-Heidelberg.de und
SPD Heidelberg Facebook

Veranstalter
SPD Heidelberg

Montag, 15. März
bis
Mittwoch, 31. März

Digitaler Veranstaltungsort
Facebookseite der SPD Heidelberg



E

Ausstellung
WORAN DAS HERZ HÄNGT

In einer sich ständig erweiternden Ausstellung finden Sie, die Fotos und Geschichten der Ausstellung „Woran das Herz hängt", die ursprünglich vom interkulturellen Frauenverein E. V.A. e. V. konzipiert wurde. Die Ausstellung zeigt auf eindrucksvolle Weise die Geschichten von geflüchteten Frauen und Gegenständen, die sie bei Ihrer Flucht bei sich trugen.

Das IZ hat die Ausstellung, die ursprünglich zu den Wochen gegen Rassismus 2020 im Foyer des Heidelberger Rathauses zu sehen war, digitalisiert und vertont. Die Geschichten der geflüchteten Frauen werden von der Heidelberger Schauspielerin Tala Al-Deen gelesen.

Veranstalter
Interkulturelles Zentrum Heidelberg

von November bis Januar
Digitale Ausstellung

Montag, 15. März
bis
Donnerstag, 08. April

Digitaler
Veranstaltungsort
Website des IZ

L

Podcast
DREAMERS

Mit diesem Podcast will das Interkulturelle Zentrum hinter die Kulissen spannender Projekte blicken: Eine vielfältige Stadtgesellschaft lebt von Menschen, die Vielfalt sichtbar machen und an ein friedliches Zusammenleben glauben. Das IZ stellt mit seinem neuen Podcast diese Menschen in den Mittelpunkt: Menschen, die mehr tun als zu kritisieren und abwarten, die aktiv werden und ihre Träume verwirklichen: Kreativschaffende, die Zivilgesellschaft und spannende Kultureinrichtungen.

Die bisherigen Folgen finden Sie auf unserer Webseite, oder bei allen großen Podcastanbietern. In den bisherigen Folgen kamen unter anderem der Asylarbeitskreis Heidelberg und das Internationale Frauen- und Familienzentrum zu Wort.

Veranstalter
Interkulturelles Zentrum Heidelberg

Montag, 15. März
bis
Donnerstag, 08. April

Digitaler
Veranstaltungsort
Website des IZ

DIE EINBÜRGERUNG

Ihr Weg zur deutschen Staatsangehörigkeit

Heidelberg ist eine tolerante und weltoffene Stadt, rund 56.000 Menschen mit Migrationshintergrund aus etwa 180 Ländern sind bei uns zuhause. Das Thema Einbürgerung genießt deshalb innerhalb der Stadtverwaltung einen hohen Stellenwert. Jedes Jahr wird in Heidelberg rund 400 Menschen die deutsche Staatsangehörigkeit verliehen. Dabei wird die komplette Vielfalt der Zuwanderung nach Heidelberg abgedeckt, von Geflüchteten über Studenten und Akademikerinnen bis hin zu Menschen, die als Familienangehörige nach Heidelberg gekommen sind.

Herrn Bürgermeister Erichson und dem Bürger- und Ordnungsamt Heidelberg ist die Einbürgerung ein besonderes Anliegen, weshalb Herr Bürgermeister Erichson als zuständiger Dezernent es sich nicht nehmen lässt, jedes Jahr ausgewählten Heidelberginnen und Heidelbergern die deutsche Staatsangehörigkeit persönlich zu verleihen. Aufgrund der Corona-Pandemie war ein solcher Termin leider dieses Jahr noch nicht möglich, wird jedoch zuverlässig nachgeholt, sobald die Umstände es wieder erlauben.

Viele ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger unterschiedlichster Nationalität besitzen noch nicht die deutsche Staatsbürgerschaft, obwohl sie schon seit vielen Jahren in Deutschland leben. Dabei erfüllen viele von ihnen die Voraussetzungen für eine Einbürgerung. Und es gibt gute Gründe, die deutsche Staatsangehörigkeit anzunehmen:

- Sie dürfen politisch mitentscheiden, wählen und gewählt werden
- Sie benötigen keine Aufenthaltserlaubnis mehr
- Sie müssen wegen der Passausstellung nicht mehr zu ausländischen Botschaften und Konsulaten
- Sie haben die freie Wahl des Aufenthalts und Wohnsitzes in allen Ländern der EU
- Sie haben die Möglichkeit visafrei in viele Länder zu reisen
- Sie genießen bei alleiniger deutscher Staatsangehörigkeit diplomatische Betreuung im Ausland
- Sie haben freien Zugang zu allen Berufen

Sie interessieren sich für eine Einbürgerung oder fragen sich, ob Sie die Voraussetzungen dafür erfüllen? Dann kontaktieren Sie uns gerne, oft können wir bei einer ersten Beratung abklären, ob Sie die grundsätzlichen Voraussetzungen erfüllen und welche weiteren Schritte zu unternehmen sind.

Unsere Kontaktdaten sowie weiterführende Informationen zum Thema Einbürgerung erhalten Sie auf unserer Homepage.

Ihr Team der Einbürgerungsbehörde

DANKE

MERCI

GRACIAS

TEŞEKKÜR EDERIZ

THANK YOU

תודה

DANKE

Das Interkulturelle Zentrum der Stadt Heidelberg dankt allen Beteiligten für die Mitwirkung bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2021.

DANKE

Amt für Chancengleichheit Heidelberg
Antirassismus Referat (Autonomes Referat für Betroffene von Rassismus und Diskriminierung aufgrund kultureller Zuschreibungen der Universität Heidelberg)
Asylarbeitskreis Heidelberg e. V.
Badischer Sportbund e. V./Bundesprogramm Integration durch Sport
Bündnis für Ankunftszentrum, Flüchtllinge und Flächenerhalt
Café Talk - Begegnungsort für Menschen mit und ohne Flucht-und Migrationserfahrung
Caritasverband Heidelberg e. V.
CartONG - Chambèry, Frankreich
CDU Heidelberg
Chancen Gestalten Heidelberg
Christus-Luther-Markus-Gemeinde
Circle Collective Heidelberg
Deutsch Afrikanischer Verein e. V.
Deutsch-Brasilianischer Verein Rhein-Neckar Entre Águas (VEA)
Deutsch-Französischer Kulturkreis
Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche Heidelberg
Disastermappers Heidelberg
Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma
ECCAR
EVA Empathie, Vielfalt, Austausch Heidelberg e. V.
Evangelische Kirche Heidelberg
Exposure Organisation
Fraktion – DIE LINKE
Freunde der arabischen Kunst und Kultur e. V.
GEDOK Heidelberg
Grüne Heidelberg
Habito e. V.
Heidelberger Beschwerdechor
Heidelberger Lupe e. V.
Heidelberger Unterstützungssystem Schule
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg
Hochschule Mannheim - Fakultät für Sozialwesen
IDF Heidelberg
Institut für Übersetzen und Dolmetschen
Internationales Musikfestival Heidelberger Frühling
Jugendartarea „Modellierton“ Rhein Neckar e. V.
Katholische Flüchtlingsseelsorge
Kinder- und Familienzentrum St. Albert
Kompetenznetz Plurales Heidelberg
Kulturhaus Karlstorbahnhof e. V.
LECLARA - Larabanga, Ghana
Mannheimer Mapathons e. V.
Mehrgenerationenhaus Heidelberg
Migration Hub Heidelberg
Migrationsbeirat der Stadt Heidelberg
Mosaik Heidelberg e. V.
OpenStreetMap Ghana
Quartiersmanagement Hasenleiser
Solidarity City Heidelberg
SPD Heidelberg
Sprachkreis Deutsch (Heidelberg)
Stadtteilmanagement Emmertsgrund - TES e. V.
teilseiend e. V.
Theater und Orchester Heidelberg
Theaterpädagogik vor Ort e. V.
Theodor-Heuss-Schule Heidelberg
Über den Tellerrand kochen Heidelberg e. V.
Universität Heidelberg
Volare e. V.
Volkshochschule Heidelberg
Welthaus Heidelberg
Werkstatt für Gewaltfreie Aktion
Zakotnik Konzertdirektion guG

An der Auftaktveranstaltung nahmen teil

Chortippus, Greifswald
Maviblau, Berlin/Istanbul
Steinhaus, Bautzen
Habito e. V., Heidelberg
Interkulturelles Haus, Mannheim
E. V.A. – Empathie, Vielfalt und Austausch e. V., Heidelberg
Dishaa, Heidelberg
Koreanische Schule Heidelberg e. V., Heidelberg
Uigurischer Kulturverein Arzu e. V., München
Jüdische Gemeinde Bochum - Herne - Hattingen
Maneo, Berlin
Deutsch-Afrikanischer Verein e, V,, Heidelberg

BILDNACHWEISE

Für die Bildnachweise haften die Einzelveranstalter

Seite 4, Julian Beekmann
Seite 6, Dorothee Piroelle
Seite 16, Susanne Reichardt
Seite 17, pixabay
Seite 19, Masaya Kato
Seite 20, Renate Wanie
Seite 21, Nicole Schramm
Seite 22, Sigrid Zweygart-Pérez
Seite 23, Heidelberger Lupe
Seite 24, Heike Huslage-Koch
Seite 25, Bockstal Crossmedia
Seite 26, pixabay
Seite 27, BAFF
Seite 28, Susanne Reichardt
Seite 29, GEDOK-Literatinnen, Norbert Giovannini
Seite 31, Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche Heidelberg
Seite 32, Dr. Pierette Herzberger-Fofona
Seite 33, Shakira Dyer
Seite 34, Thomas Stimmel
Seite 35, Pixabay
Seite 36, Claus Bünnagel, pixelio
Seite, 37, Stadt Heidelberg
Seite 38, Staatsministerium Baden-Württemberg
Seite 39, Liran Levi
Seite 40, Juli.gänseblümchen, pixelio
Seite 41, Heidi Flassak
Seite 42, keine Angabe
Seite 43, privat
Seite 44, Grüne Heidelberg
Seite 45, Studio visuell
Seite 46, pixabay
Seite 47, Lys Y. Seng
Seite 48, Kelly Lacy
Seite 49, Caio Vilela
Seite 50, Igiaba Scego, Lys Fotografie, Simona Filippini
Seite 51, privat
Seite 52, privat
Seite 53, envatoelements.com
Seite 54, Bluether, Mannheimer Mapathons e.V.
Seite 55, Tobias Krejtschsi
Seite 56, Andreas Brogaardt
Seite 57, Steffen Diemer
Seite 58, Dilek Yolcu
Seite 59, Christian Gaier
Seite 62, Zeynep Alper
Seite 63, Philipp Ottendörfer
Seite 64, keine Angabe
Seite 65, SPD Heidelberg
Seite 66, EVA e.V.
Seite 67, Stadt Heidelberg
Seite 68, Philipp Rothe

TEXT NACHWEISE

Internationaler Tag gegen Rassismus

Stiftung gegen Rassismus

Inhaltsbeschreibungen der Einzelveranstaltungen sowie die inhaltliche Verantwortung obliegen den Einzelveranstaltern.
Abweichungen in geschlechtergerechter Sprache und Schreibweise ergeben sich dadurch.

IMPRESSUM

Koordination und Umsetzung in Heidelberg

Stadt Heidelberg
Geschäftsstelle Interkulturelles Zentrum
mit Unterstützung des Karlstorbahnhofs
und des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma

Redaktion
Stadt Heidelberg
Geschäftsstelle Interkulturelles Zentrum
Bergheimer Straße 147
69115 Heidelberg

Layout
Referat des Oberbürgermeisters

Interkulturelles Zentrum Heidelberg

Stadt Heidelberg
Bergheimer Straße 147
69115 Heidelberg

Telefon 06221 58-15600
iz@heidelberg.de
www.iz-heidelberg.de